

Master of Vocational Education EHW				Teilstudiengang Berufspädagogik						
Modultitel	Inklusion und Beruf									
englischer Modultitel	Vocational Integration									
Modul 1 Pflichtmodul 897201000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenzzeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	3 SWS	150 h	45 h	105 h	1 Semester	jedes Herbstsemester	1. Semester		
Qualifikationsziel	Die Studierenden verfügen über ein Verständnis für die komplexen Zusammenhänge zwischen beruflicher und sozialer Integration auf der gesellschaftlichen, institutionellen und individuell-pädagogischen Ebene und sind in der Lage, Lern- und Arbeitsumgebungen in der beruflichen Bildung unter den Gesichtspunkten der Heterogenität und Individualität förderlich zu gestalten. Sie können individuelle und gesellschaftliche Problemlagen erkennen, die Benachteiligungen in der beruflichen Bildung hervorbringen können. Sie sind in der Lage, Kontexte beruflicher Bildung auf ihre integrative Wirkung hin zu analysieren und Fördersettings kritisch zu reflektieren.									
Fachkompetenz	Die Studierenden sind in der Lage, das deutsche System der beruflichen Bildung mit seinen rechtlichen Rahmenbedingungen ebenso wie die sich darauf beziehenden Instrumente des sogenannten Übergangssystems und Anliegen sowie Möglichkeiten und Grenzen der inklusiven beruflichen Bildung zu analysieren. Sie kennen Institutionen und Akteure, die Prozesse beruflicher Integration verantworten und gestalten, und besitzen die Fähigkeit, in Netzwerken zu kooperieren.									
Methodenkompetenz	Arbeiten mit Gesetzestexten; Interpretieren von Texten; Analysieren und kritisches Reflektieren von individuellen Situationen, Kooperieren in Netzwerken									
Sozial- und Selbstkompetenz	Teamfähigkeit, Selbstorganisation, Kommunikation, Problemlösefähigkeit									
Lehr-/Lernformen	Bearbeitung einer Forschungsaufgabe, Präsentation von Forschungsergebnissen, selbstgesteuertes Lernen, Textarbeit, Diskussion									
Modul- verantwortliche/-r	Prof. Dr. Volkmar Herkner									
Teilnahme- voraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Vocational Education für das Lehramt an berufsbildenden Schulen mit der beruflichen Fachrichtung Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	maximale Gruppen- größe	Workload		
								Präsenzzeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb./ Prüfungs- erarbeitung
1.	897201100	S	2	Pflicht	Studienleist. : Forschungs- aufgabe	nein	30	30	45	-
	Aspekte der beruflichen Integrationsförderung									
2.	897201200	Ü	1	Pflicht	Studienleist. : Essay bzw. Exzerpt	nein	15	15	20	-
	Aspekte der beruflichen Integrationsförderung									
x	897201500			Pflicht	Hausarbeit oder Referat	ja	-	-	-	40
Erläuterung bezügl. Modulprüfung	Modulprüfung: Hausarbeit (20 Seiten) oder Referat (45 min.)									
Anmerkungen/Sonstiges										
09.03.2018										

Master of Vocational Education EHW				Teilstudiengang Berufspädagogik						
Modultitel	Theorien beruflicher Bildung									
englischer Modultitel	Theories of Vocational Education									
Modul 2 Pflichtmodul 897202000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenzzeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	4 SWS	150 h	60 h	90 h	1 Semester	jedes Frühjahrssemester	2. Semester		
Qualifikationsziel	Die Studierenden sind in der Lage, die Ideengeschichte der Berufsbildung in wesentlichen Zügen zu verstehen und neuere Entwicklungen einzuordnen. Sie verfügen über grundlegendes Wissen zu Berufsbildungstheorien und können sich mit diesen und dem Berufskonzept aus unterschiedlichen Perspektiven kritisch und vertiefend auseinandersetzen. Die Studierenden kennen Institutionen der Berufsbildung unter besonderer Berücksichtigung der Dualität von Schule und Betrieb. Sie besitzen die Fähigkeit, sich mit strukturellen Aspekten wie der Berufsbildungsplanung, dem Berufsbildungsrecht sowie den Machtverhältnissen in der beruflichen Bildung auseinanderzusetzen. Sie verfügen über ein grundlegendes Verständnis von einer -berufsfeldunabhängigen - allgemeinen beruflichen Didaktik.									
Fachkompetenz	Die Studierenden sind in der Lage, wichtige theoretische Überlegungen einer allgemeinen beruflichen Didaktik auf verschiedene Situationen anzuwenden. Sie verfügen über Wissen zum handlungs-, gestaltungs- und kompetenzorientierten Lernen sowie zum Lernfeldkonzept und können dieses in Diskussionen kritisch anwenden.									
Methodenkompetenz	kriterienorientiertes Vergleichen; Beschaffen und Bewerten von Informationen, Präsentieren, kritisches Reflektieren									
Sozial- und Selbstkompetenz	Teamfähigkeit, Selbstreflexion, Fremdreiflexion, Kommunikation									
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Gruppenarbeit, Textarbeit, Präsentation									
Modulverantwortliche/-r	Prof. Dr. Volkmar Herkner									
Teilnahmevoraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Vocational Education für das Lehramt an berufsbildenden Schulen mit der beruflichen Fachrichtung Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	maximale Gruppen- größe	Workload		
								Präsenzzeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb./ Prüfungs- erarbeitung
1.	897202100	S	2	Pflicht		nein	30	30	25	
	Theorien der beruflichen Bildung									
2.	897202200	S	2	Pflicht		nein	30	30	25	
	Theorien der beruflichen Didaktik									
x	897202500				Klausur oder Hausarbeit	ja	-			40
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Klausur: 90 Minuten oder Hausarbeit: 20 Seiten								
Anmerkungen/ Sonstiges		Die Klausur oder die Hausarbeit muss thematisch beide Inhaltsbereiche abdecken.								
09.03.2018										

Master of Vocational Education EHW				Teilstudiengang Berufspädagogik						
Modultitel	Master-Theorie-Praxis-Modul: Begleitseminar Berufliche Bildung									
englischer Modultitel	Master Theory and Practice: Seminar Course Vocational Education									
Modul 3 Pflichtmodul 897203000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenzzeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	2 SWS	150 h	30 h	120 h	1 Semester	jedes Herbstsemester	3. Semester		
Qualifikationsziel	Im Praxissemester erlangen die Studierenden umfassende Einblicke in das Berufsfeld der Sekundarstufe II / Berufsbildende Schulen und erproben die Durchführung selbstgestalteten Unterrichts im lernfeldstrukturierten und fachbezogenen Unterricht. Das Praxissemester dient der theoriebezogenen Analyse und Reflexion der Schul- und Unterrichtspraxis, führt zur Vertiefung der wissenschaftlich-reflexiven Kompetenz durch Forschendes Lernen sowie zur prozesshaften Weiterentwicklung biografisch-reflexiver Kompetenzen, besonders auch im Hinblick auf die Berufseignung. Der Einblick in die kooperierenden Lernorte Schule und Betrieb wird gefestigt.									
Fachkompetenz	Die Studierenden erwerben bzw. vertiefen ihre Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Analyse von berufsbildendem Unterricht in der Sekundarstufe II auf der Basis von Fachwissenschaften, beruflicher Didaktik, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften. Im Praxissemester wird ein grundlegendes Verständnis der Komplexität des Handlungsfeldes der Beruflichen Bildung aufgebaut. Die Studierenden entwickeln einen forschungsorientierten Blick in Bezug auf Unterricht und Schule; sie lernen aufgeworfene Fragestellungen kritisch zu analysieren und Handlungsoptionen zu entwickeln.									
Methodenkompetenz	Sie verfügen über umfassende Kenntnisse grundlegender und berufsfeldspezifischer Unterrichtsmethoden und sind in der Lage, diese zielführend in der jeweiligen Unterrichtssituation in der Berufsbildenden Schule anzuwenden.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Die Studierenden können ihr pädagogisches Selbstverständnis reflektieren und verfügen über die Fähigkeit, ihr professionelles Selbstkonzept weiter zu entwickeln. Sie verstehen ihre eigenen berufsbiografischen Vorerfahrungen und sind in der Lage, persönliche Lernaufgaben zu entwickeln und diese in einen Prozess des lebenslangen Lernens einzubinden. Sie entwickeln ihre Kommunikationskompetenz im Berufsfeld Schule weiter.									
Lehr-/ Lernformen	Eigene Unterrichtspraxis, Hospitationen, Beratungsgespräche, Probeunterricht mit anschließender Beratung, beobachtende und aktive Teilnahme am gesamten Schulgeschehen, auch außerhalb des Unterrichts und in den dualen Ausbildungsbetrieben und an außerschulischen Lernorten, aktive Beteiligung an den Begleitseminaren, Bearbeitung einer Forschungsaufgabe und Schreiben eines Portfolios									
Modul- verantwortliche/r	Prof. Dr. Volkmar Herkner/Dr. Marco Hjelm-Madsen									
Teilnahme- voraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Vocational Education für das Lehramt an berufsbildenden Schulen mit der beruflichen Fachrichtung Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb. / Prüfungs- erarbeitung
1.	Begleitseminar	S	2	Pfl.			15	30	60	
2.	Praxissemester: Schulpraxis	Pr	10 Wochen	Pfl.				240	135	75
x.	Modulprüfung				Portfolio	nein				90
					Forschungs- aufgabe	nein				90
Erläuterung bezügl. Modulprüfung	Die unbenoteten Prüfungsleistungen (Forschungsaufgabe und Portfolio) werden im Begleitseminar des Teilstudiengangs Berufspädagogik oder im Begleitseminar der beruflichen Fachrichtung Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft erbracht. Beide Leistungen werden begleitend zur Arbeit in der Schule begonnen und nach dem Praxisblock abgeschlossen.									
Anmerkungen / Sonstiges	Das Praxissemester hat einen Gesamtumfang von 30 Leistungspunkten (3x5 LP Begleitseminare + 15 LP Praktikum). Vor Semesterbeginn wird festgelegt, in welchem Begleitseminar (Berufspädagogik oder berufliche Fachrichtung) die Forschungsaufgabe und das Portfolio bearbeitet wird. In den beiden anderen Begleitseminaren sind unbenotete Arbeitsleistungen zu erbringen. Im Rahmen der schulischen Präsenzzeit (24 Stunden Präsenzzeit plus Vor-/Nachbereitung pro Woche) absolvieren die Studierenden vom IQSH angebotene Seminare.									
15.06.2022										

P4 Pflichtmodul										
Modultitel		Master-Theorie-Praxis-Modul: Praktikum								
englischer Modultitel		Master Theory and Practice: Internship								
P Pflichtmodul	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz-zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	15	0 SWS	450 h	240 h	210 h	1 Semester	jedes Herbstsemester	3. Semester		
Qualifikationsziel		Im Praxissemester erlangen die Studierenden umfassende Einblicke in das Berufsfeld Sekundarstufe II / Berufsbildende Schulen und erproben die Durchführung selbstgestalteten Unterrichts im lernfeldstrukturierten und fachbezogenen Unterricht. Das Praxissemester dient der theoriebezogenen Analyse und Reflexion der Schul- und Unterrichtspraxis, führt zur Vertiefung der wissenschaftlich-reflexiven Kompetenz durch Forschendes Lernen sowie zur prozesshaften Weiterentwicklung biografisch-reflexiver Kompetenzen, besonders auch im Hinblick auf die Berufseignung. Der Einblick in die kooperierenden Lernorte Schule und Betrieb wird gefestigt.								
Fachkompetenz		Die Studierenden erwerben bzw. vertiefen ihre Kompetenzen zur Planung, Durchführung und Analyse von berufsbildendem Unterricht in der Sekundarstufe II auf der Basis von Fachwissenschaften, beruflicher Didaktik, Fachdidaktik und Bildungswissenschaften. Im Praxissemester wird ein grundlegendes Verständnis der Komplexität des Handlungsfeldes der Beruflichen Bildung aufgebaut. Die Studierenden entwickeln einen forschungsorientierten Blick in Bezug auf Unterricht und Schule; sie lernen aufgeworfene Fragestellungen kritisch zu analysieren und Handlungsoptionen zu entwickeln.								
Methodenkompetenz		Sie verfügen über umfassende Kenntnisse grundlegender und berufsfeldspezifischer Unterrichtsmethoden und sind in der Lage, diese zielführend in der jeweiligen Unterrichtssituation in der Berufsbildenden Schule anzuwenden.								
Sozial- und Selbstkompetenz		Die Studierenden können ihr pädagogisches Selbstverständnis reflektieren und verfügen über die Fähigkeit, ihr professionelles Selbstkonzept weiter zu entwickeln. Sie verstehen ihre eigenen berufsbio-graphischen Vorerfahrungen und sind in der Lage, persönliche Lernaufgaben zu entwickeln und diese in einen Prozess des lebenslangen Lernens einzubinden. Sie entwickeln ihre Kommunikationskompetenz im Berufsfeld Schule weiter.								
Lehr-/ Lernformen		Eigene Unterrichtspraxis, Hospitationen, Beratungsgespräche, Probeunterricht mit anschließender Beratung, beobachtende und aktive Teilnahme am gesamten Schulgeschehen, auch außerhalb des Unterrichts und in den dualen Ausbildungsbetrieben und an außerschulischen Lernorten, aktive Beteiligung an den Begleitseminaren, Bearbeitung einer Forschungsaufgabe und Schreiben eines Portfolios								
Modul- verantwortliche/r		Praktikumsbüro								
Teilnahme- voraussetzung		keine								
Verwendbarkeit des Moduls		Master of Vocational Education für das Lehramt an berufsbildenden Schulen mit der beruflichen Fachrichtung Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft								
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	Geplante Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb./ Prüfungs- erarbeitung
1.	Praktikum	Pr	10 Wochen	Pfl.				240	135	75
Erläuterung bzgl. Modulprüfung		Die unbenoteten Prüfungsleistungen (Forschungsaufgabe und Portfolio) werden im Begleitseminar des Teilstudiengangs Berufspädagogik oder im Begleitseminar der beruflichen Fachrichtung Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft erbracht. Beide Leistungen werden begleitend zur Arbeit in der Schule begonnen und nach dem Praxisblock abgeschlossen.								
Anmerkungen / Sonstiges		Das Praxissemester hat einen Gesamtumfang von 30 Leistungspunkten (3x5 LP Begleitseminare + 15 LP Praktikum). Vor Semesterbeginn wird festgelegt, in welchem Begleitseminar (Berufspädagogik oder berufliche Fachrichtung) die Forschungsaufgabe und das Portfolio bearbeitet werden. In den beiden anderen Begleitseminaren sind unbenotete Arbeitsleistungen zu erbringen. Im Rahmen der schulischen Präsenzzeit (24 Stunden Präsenzzeit plus Vor-/Nachbereitung pro Woche) absolvieren die Studierenden vom IQSH angebotene Seminare.								
15.06.2022										

Master of Vocational Education EHW				Teilstudiengang Berufspädagogik						
Modultitel	Perspektiven auf berufliche Bildung									
englischer Modultitel	Perspectives on Vocational Education									
Modul 4 Pflichtmodul 897204000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz- zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	5	4 SWS	150 h	60 h	90 h	1 Semester	jedes Frühjahrssemester	4. Semester		
Qualifikationsziel	Die Studierenden sind in der Lage, Diskurse rund um die Entwicklungs- und Reformbedarfe des deutschen Berufsbildungssystems zu verstehen. Sie können das deutsche System mit anderen europäischen Systemen sowohl in seiner historisch-kulturellen Entwicklung als auch in seinen strukturell-funktionalen Besonderheiten vergleichen. Den Studierenden sind die Vor- und Nachteile verschiedener internationaler Berufsbildungssysteme in ihrer Bedeutung für Wirtschaft, Gesellschaft und den Einzelnen bekannt. Die Studierenden sind aus multiperspektivischen Zugängen in der Lage, sich an Reformdebatten im Kontext des Berufsbildungssystems zu beteiligen.									
Fachkompetenz	Die Studierenden können die Grundzüge der europäischen Berufsbildungspolitik, deren Umsetzungsbestrebungen sowie ihre Bedeutung für zukünftige Entwicklungen in der Berufsschule, für die Berufsausbildung und für den Arbeitsmarkt verstehen. Sie kennen Typologien und Grundmodelle von Berufsbildungssystemen und sind befähigt, Entwicklungen - nationale wie internationale - auf ihre Zukunftsfähigkeit hin zu beurteilen.									
Methodenkompetenz	Studierende wenden Vorgehensweisen wie das Vergleichen, die Szenariomethode und (in didaktisch reduzierter Form) die Delphie-Studie selbstständig und problemlöseorientiert an.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Teamfähigkeit, Selbstreflexion, Fremdreiflexion, Kommunikation und Präsentation									
Lehr-/Lernformen	Vorlesung, Gruppenarbeit, Textarbeit, Präsentation									
Modul- verantwortliche/-r	Prof. Dr. Volkmar Herkner									
Teilnahme- voraussetzung	keine									
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Vocational Education für das Lehramt an berufsbildenden Schulen mit der beruflichen Fachrichtung Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/ Wahlpflicht	Prüfungs- form	benotet?	maximale Gruppen- größe	Workload		
								Präsenz- zeit	Vor-/ Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb./ Prüfungs- erarbeitung
1.	897204100	S	2	Pflicht		nein	30	30	25	
	Berufsbildung in internationaler Perspektive									
2.	897204200	S	2	Pflicht		nein	30	30	25	
	Zukunftsperspektiven der Berufsbildung									
x	897204500				Hausarbeit oder Referat	ja	-			40
Erläuterung bezügl. Modulprüfung		Hausarbeit: 20 Seiten oder Referat: 45 Minuten								
Anmerkungen/ Sonstiges		Die Hausarbeit muss thematisch beide Inhaltsbereiche abdecken.								
09.03.2018										

Master of Vocational Education EHW				Teilstudiengang Berufspädagogik						
Modultitel	Master Thesis									
englischer Modultitel	Master Thesis									
Modul 5 Wahlpflichtmodul Thesis Modul 897205000	Leistungs- punkte	Lehran- gebot	Workload	davon Präsenz-zeit	davon Selbst- stud.	Dauer	Turnus	Studien- abschnitt		
	20	0 SWS	600 h	0 h	600 h	1 Semester	jedes Semester	4. Semester		
Qualifikationsziel	Die Studierenden sind in der Lage, eine komplexe berufsbildungswissenschaftliche bzw. berufspädagogische Fragestellung zu entwickeln, mit geeigneten Methoden der beruflichen Bildung zu bearbeiten und die Bearbeitung sowie ihre Ergebnisse in angemessener schriftlicher Form darzustellen.									
Fachkompetenz	Fähigkeit, sich eigenständig in ein anspruchsvolles berufspädagogisches bzw. berufsbildungswissenschaftliches Themengebiet einzuarbeiten; in diesem Spezialbereich vertieftes Fachwissen und Fähigkeit zu eigenständigen Schlussfolgerungen und Kritik. Kenntnis der fachlichen Relevanz und der fachlichen Bewertungsmaßstäbe, die bei der Konzeption einer wissenschaftlichen Arbeit dieser Größenordnung anzulegen sind; Fähigkeit, die eigene Arbeit in dieser Hinsicht kompetent zu planen und durchzuführen.									
Methodenkompetenz	Eigenständige Recherche, Auswertung und Verarbeitung der einschlägigen Fachliteratur. Sachgerechte Anwendung der im Bachelor- und Masterstudium erlernten Methoden der beruflichen Bildung. Angemessene schriftliche Darstellung von Fragestellung, Forschungsstand, Vorgehensweise, Ergebnissen und Schlussfolgerungen.									
Sozial- und Selbstkompetenz	Eigenständigkeit, Ausdauer, Organisation langfristiger und komplexer Arbeitsprozesse									
Lehr-/Lernformen	Master Thesis									
Modul- verantwortliche/-r	Prof. Dr. Volkmar Herkner									
Teilnahme- voraussetzung	Bestehen des Moduls 2									
Verwendbarkeit des Moduls	Master of Vocational Education für das Lehramt an berufsbildenden Schulen mit der beruflichen Fachrichtung Ernährungs- und Hauswirtschaftswissenschaft									
Teilmodule										
Nr.	Titel	Art	SWS	Pflicht-/Wahl- pflicht	Prüfungs- form	benotet?	geplante Gruppen-größe	Workload		
								Präsenz-zeit	Vor-/Nach- bereitg. LV	Prüfungsvorb./ Prüfungs- erarbeitung
x	897205500 Modulprüfung			Pfl.	Master Thesis	ja				600
Erläuterung bezügl. Modulprüfung	Umfang der Master Thesis: 60-80 Seiten, Bearbeitungszeit 6 Monate									
Anmerkungen/ Sonstiges										
09.03.2017										